

# Unsere Vereine: Fahrten, Feste, Veranstaltungen



## Kochkurs Berghöfer Hummeln

Die „Berghöfer Hummeln“ haben unter Anleitung von Koch Björn Schindzielorz mit viel Spaß ein komplettes Menü zubereitet: Sauerkrautsuppe, Gerstelsuppe, gebackene Brezenknödel mit Waldpilzragout, Kürbisrisotto, gebratene Poulardenbrüstchen mit Frischkäsemousse, Kürbiskraut, dazu zarten Kräuterebly und zum Nachtisch süßen Beerenschmarrn mit Apfelweinsabayon. Im Anschluss an den Kochkurs verzehrten sie gemeinsam die Gerichte. (nh)

Foto: Heike Freiling/nh



## VdK Gemünden war kreativ

Der VdK-Ortsverein Gemünden hat sein diesjähriges Frauentreffen im Gemeindehaus der Evangelischen Kirche in Gemünden veranstaltet. Das Motto des Frauentreffens war „It's Tea Time beim VdK“ und so gestalteten die Teilnehmerinnen eine Tee-Box. Unter der fachmännischen Anleitung durch Sarah Schmidtmann (Herzstücke made by Sarah) aus Halgehausen verwirklichte die Teilnehmerinnen ihre kreativen Ideen. Und so nahmen die vorgefertigten Holz-Boxen nach einigen Arbeitsschritten Gestalt an. Die nächste VdK Veranstaltung ist eine Adventsfeier am Sonntag, 16. Dezember, im DGH Grüsen, wozu die Mitglieder mit Partnern heute schon eingeladen werden. (nh/ciz)

Foto: Horst Trümmer/nh



## Eisenbahner Frankenberg

Die Eisenbahnwanderer gönnten sich bei ihrer Herbstwanderung ein „Heimspiel“. Aus diesem Grunde traf sich die Wandergruppe auf dem Parkplatz bei der Ederbergländhalle. Das weitläufige Teichgelände wurde ausführlich durchwandert. Besonders vom „Glücksweg“ mit seinen vielen Stationen waren die Wanderer sehr beeindruckt. Die Wandertour führte ein Stück an der Nemphe entlang bis zum Tal „Kalt Wasser“. Durch das Neubaugebiet Ortsgrund ging es zurück zum Ausgangspunkt. Bei einem zünftigen Essen und gemütlicher Atmosphäre in Frankenberg wurde bereits die Absprache für die nächste Wanderung im Raum Frankennau getroffen. (gk)

Foto: Gerhard Keute



## Frankenauer Wanderverein

In Frankenberg auf dem neuen Stadtwanderweg ist der Wander- und Heimatverein Frankennau zur wöchentlichen Tour mit 30 Personen unterwegs gewesen. Treffpunkt war auf der großen Wehrweide, wo auch das Foto am Walkegraben mit der Kirche im Hintergrund entstand. Die Wanderer waren neugierig geworden auf den Premiumweg. Am Seniorenzentrum vorbei, über die Wilhelmsbrücke führte der Weg hinter dem ehemaligen Goßberghotel zum Wildpark. Durch diesen ging es hinauf zum Spechturm, von dort oben hatten alle einen schönen Blick auf die Umgebung. Nach einem Besuch bei den Tieren verließen die Teilnehmer den Park und gelangten ins Ederdorf. Über einen Pfad ging es zum Tannenweg unterhalb vom Kreis Krankenhaus auf die Wehrweide, von dort zum neuen Wasserpark, weiter zum Georg-Thonet-Platz, über die Straße am Hain, bevor die Teilnehmer den Burgberg erreichten. Hier oben machten die Wanderer einen kurzen Abstecher zur Liebfrauenkirche mit kurzer Besichtigung des Kirchenschiffes, über eine Treppe gelangten sie zum Untermarkt, am Hotel Sonne vorbei führte die Etappe hinauf zum zehntürmigen Rathaus mit Rathausschirm. Über den Obermarkt zum Steinhaus (Ältestes Haus) bewegte sich die Gruppe in die Schmiedegasse hinunter, weiter in die Ritterstraße und Fußgängerzone durch die Alte Fachwerkstadt zum Gasthof Vöhl, wo Familie Krones den Touristen Kaffee und Kuchen servierte. (nh/ciz)

Foto: Wanderverein Frankennau/nh



## Schüler auf dem Maintower

Einen Ausflug zum Getränkehersteller Hassia Mineralquellen in Bad Vilbel und nach Frankfurt am Main machten Schüler des Wahlpflicht-Kurses „Naturwissenschaften“ der siebten Klassen der Burgwaldschule. Während ihres Ausflugs sahen, erlebten und erkundeten die 27 Mädchen und Jungen Dinge, die sie im normalen Unterricht nur schwer herausgefunden hätten: Wie viele Liter Mineralwasser werden täglich abgefüllt? Was passiert mit verunreinigten Flaschen? Und auch, dass der Betrieb hauptsächlich auf das umweltfreundliche Mehrwegsystem setzt. Überaus begeistert waren sie bei der Betriebsbesichtigung von den gewaltigen Ausmaßen des Hassia-Betriebs. Sie staunten über die komplexen Abläufe der Flaschen- und Kistenfüllungen mit modernster Technik und wurden über Ausbildungsberufe der Hassia-Kette informiert. Äußerst spannend war für die Schüler auch ihr Aufenthalt in der Metropole Frankfurt. Dort genossen sie den Blick vom Maintower und besuchten das Kapuziner-Kloster unweit der Innenstadt als „Ort der Stille“. Natürlich durfte auch ein Ausflug auf die ausgedehnte „ZEIL“ nicht fehlen, die quirlige Fußgängerzone mit ungezählten Menschen zwischen Hauptwache, Konstablerwache und dem Römerberg. Begleitet wurden die Jugendlichen von den Naturwissenschaftslehrern Carmen Weimer und Hans-Friedrich Kubat. (nh/ciz)

Foto: Hans-Friedrich Kubat/nh



## Lebenshilfswerk Frankenberg

So erfolgreich wie noch nie waren die Schwimmer des Lebenshilfswerks Waldeck/Frankenberg bei den Landesmeisterschaften der Landesarbeitsgemeinschaft hessischer Werkstätten für Menschen mit Behinderung. Allein 18-mal Edelmetall sowie drei Staffelsiege über vier mal 25 Meter Freistil sprangen in Aulhausen im Rheingau für die Teams aus Korbach und Frankenberg heraus. Aus einer guten Frankenger Mannschaft ragte der erstmals an den Start gegangene Patrick Och mit einem Sieg über 25 Meter Freistil sowie einer Silbermedaille über 50 Meter Freistil heraus. (nh/ciz)

Foto: Jürgen Ochmann/nh